

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BE SCHÖNE KÜNSTE

Personale Informationsmittel

Johann Joachim WINCKELMANN

Gedancken über die Nachahmung der Griechischen Werke in der Mahlerey und Bildhauer-Kunst

EDITION

- 17-2** ***Das Sankt Petersburger Manuskript der "Gedancken über die Nachahmung der Griechischen Werke in der Mahlerey und Bildhauer-Kunst"*** : Faksimiles, Texte und Dokumente / Johann Joachim Winckelmann. Bearb. von Max Kunze unter Mitwirkung von Eva Hofstetter. - Ruhpolding ; Mainz : Rutzen ; [Wiesbaden : Harrassowitz] ; [Petersberg : Imhof], 2016. - 173 S. : Ill., Faks. ; 27 cm. - (Stendaler Winckelmann-Forschungen ; 11). - ISBN 978-3-447-10694-8 (Harrassowitz) - ISBN 978-3-7319-0510-3 (Imhof) : EUR 39.00
[#5301]

Johann Joachim Winckelmann, an dessen Namen man sich heute angeblich kaum mehr erinnert,¹ war doch eine der prägendsten Figuren der Geistesgeschichte im Europa der Aufklärung. Die begeisterte Hinwendung zu den Griechen, zu ihrer Kunst und ihrer Dichtung, die mit Winckelmann ihren Anfang in Deutschland nahm, erstreckte sich nicht nur auf Goethe und Schiller. Vielmehr wirkte sie weit ins 19. und 20. Jahrhundert hinein, so daß Hellas in vieler Hinsicht zur Projektionsfläche zeitgenössischer Wunschbilder werden konnte.²

Winckelmanns Bedeutung ist aber doch, so wenig sie mit heutigen ästhetischen Vorstellungen vereinbar sein mag, von epochaler Dimension, weil letztlich die Weimarer Klassik als einer der Höhepunkte der europäischen und deutschen Geistesgeschichte ohne ihn kaum so denkbar wäre.³ So ist

¹ Siehe ***Winckelmann. Moderne Antike*** / hrsg. von Elisabeth Décultot ... - München : Hirmer, 2017. - 376 S. : Ill. ; 29 cm. - ISBN 978-3-86525-552-5 : EUR 45.00 [#5300]. - Hier S. 21. - Eine Rezension in ***IFB*** ist vorgesehen..

² Siehe etwa ***Hellas als unerreichbare Gegenmoderne*** : die Entstehung des tragischen Bewusstseins aus der Griechensehnsucht in der deutschen Altertumswissenschaft zwischen 1800 und 1875 / Frank Lisson. - Hamburg : Kovač , 2013. - 364 S. ; 21 cm. - (Schriftenreihe Schriften zur Ideen- und Wissenschaftsgeschichte ; 12). - Zugl.: Passau, Univ., Diss., 2013. - ISBN 978-3-8300-7642-1 : EUR 98.80.

³ Siehe auch ***Die Erfindung des Klassischen*** : Winckelmann-Lektüren in Weimar / hrsg. von Franziska Bomski, Hellmut Th. Seemann und Thorsten Valk. - Göttin-

es allemal erfreulich, wenn anlässlich des 300. Geburtstages vermehrt Winkelmanniana erscheinen. Dazu gehört auch die vorliegende Publikation, die als Ergänzung zum Band der **Dresdner Schriften**⁴ der großen Winckelmann-Edition bei von Zabern gedacht ist. Die dort vorgelegten Kommentare sind in dem hier anzudeigenden Werk nicht nochmals wiedergegeben, so daß für eine nähere Beschäftigung mit den archäologischen, kunsttheoretischen und wissenschaftsgeschichtlichen Dimensionen des Textes nachdrücklich auf diesen Band verwiesen sei (S. 7). In der Reihe der **Stendaler Winckelmann-Forschungen** erscheint hiermit ein sehr schönes Faksimile des in der Russischen Nationalbibliothek lagernden Manuskripts der **Gedancken über die Nachahmung der Griechischen Wercke in der Mahlerey und Bildhauer-Kunst**, einer zentralen Schrift des Archäologen, die der Bearbeiter Max Kunze auch in einer kommentierten handlichen Ausgabe bei Reclam vorgelegt hat.⁵

In einer knappen Einleitung wird geschildert, wie das Manuskript in die Sankt Petersburger Bibliothek gelangte, das von der Bibliothek schon 1851 erworben wurde, worin die Eigenheiten des Manuskripts bestehen und in welchem Verhältnis die beiden Fassungen, die hier in einem Heft vorliegen, zueinander stehen. Auch Fragen der Datierung werden erörtert, die deshalb etwas mit Schwierigkeiten belastet sind, weil gerade in der fraglichen Zeit im Frühjahr 1755, in der Winckelmann an dem Werk gearbeitet hat, keine Briefe überliefert sind. Das Manuskript, so schildert es Max Kunze, gelangte auf etwas umwegige Weise in den Besitz Herders, der es sich vom Eigentümer erbeten hatte, es aber nicht zurückgab, was auch nach Herders Tod nicht geschah.

Der Band druckt nun erstens das Faksimile in sehr guter Bildqualität (S. 27 - 60), dann eine Transkription der beiden Fassungen, wobei die Fassung A im Graudruck, die Fassung B, bei der es sich um Ergänzungen handelt, in Schwarzdruck erfolgt. Besonders ausgezeichnet sind jene Passagen der Fassung A, die später getilgt wurden. Außerdem sind S. 137 - 145 Abbildungen aufgenommen worden, die sich auf die im Sankt Petersburger Ma-

gen : Wallstein-Verlag, 2017] 408 S. : Ill. - (Jahrbuch / Klassik Stiftung Weimar ; 2017). - ISBN 978-3-8353-3025-2 : EUR 28.00. - Siehe weiterhin den gehaltvollen Band **Thema: Winckelmann** / hrsg. von Elisabeth Décultot und Friedrich Vollhardt. - Hamburg : Meiner, 2015. - 241 S. : Ill. ; 24 cm. - (Aufklärung ; 27. 2015). - ISBN 978-3-7873-2852-9 : EUR 112.00, EUR 96.00 (Forts.-Pr.) [#4749]. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen

⁴ **Dresdner Schriften** : Text und Kommentar / Johann Joachim Winckelmann ; herausgegeben von Adolf H. Borbein, Max Kunze und Axel Rügler mit einer Einleitung von Max Kunze ; bearbeitet von Balbina Bäbler, Eva Hofstetter, Max Kunze und Adelheid Müller unter Mitwirkung von Doreen Paula. - [Mainz] : von Zabern, 2016. -LII, 461 S. : Ill. - (Schriften und Nachlaß / Johann Joachim Winckelmann ; 9,1). - ISBN 978-3-8053-5045-7 : EUR 68.00. - Inhaltsverzeichnis:

<http://swbplus.bsz-bw.de/bsz474098354inh.htm>

⁵ **Gedancken über die Nachahmung der Griechischen Wercke in der Mahlerey und Bildhauer-Kunst** : Sendschreiben ; Erläuterung / Johann Joachim Winckelmann. Hrsg. von Max Kunze. - Stuttgart : Reclam, 2013. - 247 S. : Ill. ; 15 cm. - (Reclams Universal-Bibliothek ; 18985). - ISNM 978-3-15-018985-6 : EUR 7.60

nuskript erwähnten Kunstwerke beziehen und in Marginaliennummern am Text aufscheinen. Der Text selbst ist mit Zeilenzähler versehen und enthält unten auf der Seite einen textkritischen Apparat. Ebenfalls als Faksimile abgebildet sind drei Seiten eines Entwurfs der Laokoon-Beschreibung für die **Gedancken**, die aus der Genfer Bibliotheca Bodmeriana stammen (S. 100 - 104).

Als Service für den Leser ist in den Band ist auch die Druckfassung der **Gedancken** aufgenommen worden (S. 107 - 134). Schließlich ist noch auf eine weitere Zugabe hinzuweisen, die gleichfalls gute Dienste tut, nämlich die deutsche Übersetzung eines ursprünglich lateinisch geschriebenen Textes von Johann Wilhelm von Berger (1672 - 1751), der als Professor der Beredsamkeit in Wittenberg wirkte. Berger war ein weitgereister Mann, der als Berater Augusts des Starken in Rom wertvolle Antikensammlungen sichtete und sicherte (S. 149). Daraus entstand auch die hier abgedruckte Schrift **Über die alten Monumente des Königlichen Museums zu Dresden**, mit der sich Winckelmann intensiv studierend und exzerpierend beschäftigte. Von besonderer Bedeutung ist hierbei Bergers Diskussion der sogenannten Vestalin Tuccia in Dresden, die Winckelmann im ersten Entwurf des Petersburger Manuskripts aufgegriffen hat, „um die künstlerische Qualität der antiken 'Tuccia'-Statue wegen ihrer natürlicheren Bewegung gegen Berger zu betonen. In der Druckfassung wurde die Passage zu den 'Tuccia'-Statuen allerdings von Winckelmann gestrichen, der Name von Berger fehlt folglich in den **Gedancken**“ (S. 151). So kann das Manuskript einen interessanten Einblick in die Werkstatt Winckelmanns beim Verfertigen seiner Gedanken gestatten.

Für Winckelmann-Liebhaber ist der Band ein Muß – und wer sich für die Textentstehung der zentralen Winckelmann-Schrift sowie die Materialität des Textes interessiert, wird sich die schöne Publikation nicht entgehen lassen dürfen.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8379>